

A N M E L D U N G (zu Tg.Nr. 08159)

Schriftlich bis zum 02.01.08: Evangelische Akademie,
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar;
Fax: 05671/881-154.

E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de

Internet: www.akademie-hofgeismar.de

Auskunft: Tel.: 05671/881-108 oder 881-0.

Ihre Anmeldung ist angenommen, wenn keine Absage wegen Überbelegung erfolgt. Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als sieben Tage vor Tagungsbeginn müssen wir 50% der Gesamtkosten in Rechnung stellen.

T A G U N G S K O S T E N

Einzelzimmer: € 132,00, Doppelzimmer € 120,00 (einschl. Tagungsbeitrag € 50,00 sowie Verpflegung und Unterkunft). Die Tagungskosten sind bei der Ankunft zu begleichen (EC-Karte möglich). Ermäßigung: SchülerInnen zahlen € 50,00 Tagungsbeitrag einschl. Verpflegung und Unterkunft. Auszubildende und Studierende bis 35 Jahre 50 %. Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert, daher können weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen nur in Ausnahmefällen gewährt werden.

T A G U N G S O R T

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr besetzt. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird Nachricht erbeten (Tel.: 05671/881-200; Fax 05671/881-203).

A N R E I S E - E M P F E H L U N G

Mit der Bahn: Hofgeismar ist vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe aus in einer Fahrzeit von ca. 30 Minuten zu erreichen.

H I N W E I S

Teilen Sie uns bitte per E-Mail mit, ob Sie in Zukunft die Programme elektronisch erhalten möchten.

Titelbild: Caspar David Friedrich: „Eismeer“

L E I T U N G :

Dr. Dietrich Berke, Zierenberg

Dr. Meinrad Walter, Freiburg

Klaus Röhring, Hofgeismar

Direktorin Pfarrerin Eveline Valtink,
Evangelische Akademie Hofgeismar

Musik verstehen

Evangelische Akademie Hofgeismar

11. – 13. Januar 2008



Franz Schuberts „Winterreise“



Schloßchen
Schönburg
Hofgeismar

„Fremd bin ich eingezogen/Fremd zieh ich wieder aus“: Franz Schuberts „Winterreise“ könnte man eine „säkularisierte Passion“ (Peter Härtling) nennen: „Zu sagen, was ich leide.“ Schuberts Wanderer, so scheint es, hat sich längst aus seiner romantischen Heimat entfernt. Sein Winter ist zur Signatur der Menschenzeit geworden.

Das Seminar will im Gespräch der Teilnehmenden mit den Referenten und Künstlern sich dem Verstehen dieses Zyklus und der einzelnen Lieder durch Analyse und Deutung der Singstimme und des Klavierparts, der mit dem Gesang zu verschmelzen neigt, annähern, um sie auch in Bezug auf die eigene Gegenwart zu reflektieren. Hans Zenders komponierte Interpretation der „Winterreise“ („Schubert's Winterreise“) wird dabei als eine „klingende Hermeneutik“ dienen.

Als Partitur wird empfohlen:

Franz Schubert: Lieder, Heft 2, Winterreise op. 89
Hohe Stimme, Urtext
Bärenreiter-Verlag, BA 7002
G. Henle Verlag, HN 502

Freitag, 11. Januar 2008

- 18.00** Beginn mit dem Abendessen
- 19.00** **Annäherung an Schuberts „Winterreise“**
- 19.15** **Begrüßung und Einführung**
- 19.30** **Die „Winterreise“ im Zusammenhang von Franz Schuberts Leben und Werk**
Dr. Dietrich Berke
- Die zyklische Form der „Winterreise“ bei Wilhelm Müller und Franz Schubert**
Urs Liska, Freiburg

Samstag, 12. Januar 2008

- 8.15** Frühstück
- 9.00** **„Ein Licht tanzt freundlich vor mir her ...“**
Andacht
- 9.30** **Winterreise I**
- 10.45** Kaffeepause
- 11.00** **Winterreise II**
- 12.30** Mittagessen
- 15.00** Kaffee/Tee
- 15.30** **Winterreise III**
- 16.30** Pause
- 16.45** **Winterreise IV**
- 18.00** Abendessen
- 19.30** **FRANZ SCHUBERT „WINTERREISE“**
Konzert im Synodalsaal der
Evangelischen Akademie Hofgeismar
– Gesang: Professor Berthold Schmid,
Leipzig
– Klavier: Urs Liska
*in Zusammenarbeit mit der Landgraf-
Moritz-Stiftung, Kassel, und dem Bärenrei-
ter-Verlag, Kassel*

Sonntag, 13. Januar 2008

- 8.15** Frühstück
- 9.00** **„... will kein Gott auf Erden sein,**
sind wir selber Götter!“
Andacht
- 9.45** **Winterreise V**
- 12.00** **Ausklang**
- 12.30** Ende mit dem Mittagessen